



26. August 2014

Pressemeldung

Vortragsankündigung: KopfSalat – zu Gast bei Max Planck

Einladung zum allgemeinverständlichen Vortrag „ICARUS – ein Blindenhund für die Menschheit“ am Mittwoch, 17. September 18.00 - 19.00 Uhr im Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf

Das Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE) lädt alle, die sich für die bunte Welt der Wissenschaft interessieren, am Mittwoch, den 17. September von 18.00 – 19.00 Uhr zum allgemeinverständlichen und spannenden Vortrag „ICARUS – ein Blindenhund für die Menschheit“ herzlich ein. Gastredner ist Prof. Martin Wikelski, Direktor am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell. **Der Eintritt ist frei.**

Wilde Tiere waren schon immer Anzeiger für Vorgänge in der Umwelt. Am Max-Planck-Institut für Ornithologie entsteht ein neues, globales System, welches Informationen von Tieren für die Menschheit nutzbar macht: das ‚Internet der Tiere‘ dient als Blindenhund um der Menschheit zu helfen, das Leben auf der Erde zu verstehen und zu schützen. Dabei kann das Verständnis von Tierwanderungen unter anderem dazu beitragen, die Verbreitung von Krankheiten besser zu verstehen oder Naturkatastrophen besser vorherzusagen.

Der Vortrag findet im Rahmen einer neuen MPIE-Veranstaltungsreihe „KopfSalat – zu Gast bei Max Planck“ statt. Zweimal im Jahr lädt das Institut gefragte Redner ein, um einem breiten Publikum allgemeinverständlich aus ihrer aktuellen Forschung zu berichten. Dabei werden Themen aus unterschiedlichen Gebieten wie Medizin, Materialwissenschaften und Sozialwissenschaften aufgegriffen.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 16. September gebeten unter: kopfsalat@mpie.de oder telefonisch unter 0211 6792 722.

Veranstaltungsort:

Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH

Max-Planck-Straße 1

40237 Düsseldorf

Weitere Informationen & Kontakt:

kopfsalat@mpie.de oder unter 0211 6792 722



Kopf?alat

Logo der neuen Veranstaltungsreihe am Max-Planck-Institut für Eisenforschung.

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.

Autor:

Yasmin Ahmed Salem, M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: y.ahmedsalem@mpie.de
Tel.: +49 (0) 211 6792 722
www.mpie.de

